

DAS
FISCHERMÄDCHEN
mit Begleitung des
FORTEPIANO oder der GUITARRE.
Preis 50 C^{mes}

À BONN CHEZ N. SIMROCK.

Das Ffchermädchen.

Guittarre. *Langsam.* *1^{te} pos.* *2^e pos.* *3^e pos.* *4^e pos.*

Stimme.

1. Das Fi . fchermäd . chen har . . . ret am U . fer auf und ab, fein mü . des Au . ge
 2. Sie maas die blau . en Wo . . gen, fie höfft in ih . rem Sinn, all ih . re Blicke

Klavier. *Langsam.*

ftar . ret die Wogen . fluth hin . ab. Kein Schiffllein war zu fe . . hen, ach! al . les, al . les
 flo . gen zum fernen Ei . land hin. Den Trauten fah fie kom . . men vom fer . nen Ei . land

625.

g. 198.2740

Präzische Landesbibliothek
Soever & Bn.

11 an Men 16593

leer, kein See - gel fah es we - hen im grof - sen wei - ten Meer.
her, fein Schifflein kam ge - schwommen durchs un - ge - ftüm - me Meer.

3.

Die lauten Wellen braufen
Am nackten Felsenstrand,
Die Abendtürme faufen -
Das Schifflein - ach, verschwand.
Das Mädchen setzt sich nieder
Sein Auge Thränen schwer
Gieb mir den Trauten wieder,
Du wildes fallches Meer!

4.

Lang harrt sie, doch vergebens!
Dann saufelts ferne her,
Komm - alles Glück des Lebens
Begräbt für dich das Meer.
Rasch folgt sie dem Gefäufel,
Stürzt sich ins blaue Grab,
Der Fluthen schnelle Kräufel
Zieht sie hinab, hinab.

